

bvmd: Rückblick auf den Bundeskongress

Über 330 nationale und internationale Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen Anfang Dezember 2013 zum Bundeskongress der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (bvmd) an die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule nach Aachen. Auf mehr als 60 Workshops, Skillstrainings und Impulsvorträgen informierten und diskutierten die angehenden Ärztinnen und Ärzte das Generalthema „Mensch : Maschine“ unter medizinischen, technischen und ethischen Aspekten.

bre

Psychoanalytische Fortbildungen

„Übertragung und Gegenübertragung – einige klinische Beispiele und theoretische Erläuterungen aus dem Werk von Heinrich Racker“ lautet der Titel der kommenden Fortbildung der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf. Die Psychoanalytikerin Dipl.-Psych. Delaram Habibi-Kohlen referiert zu dem Hauptwerk des polnisch-jüdischen Psychoanalytikers am 11. März 2014. Am 1. April steht als letzte Vorlesung des laufenden Wintersemesters „Eine psychoanalytische französische Confiserie: ‚Le complexe de la mère morte‘ von André Green“ auf dem Kölner Fortbildungsprogramm. Die Referentin ist die Psychoanalytikerin Dr. Valérie Bouville. Die Vorlesungen sind für Medizin- und Psychologiestudierende kostenfrei. Sie beginnen jeweils um 19.30 Uhr in den Seminarräumen der Arbeitsgemeinschaft, Riehler Str. 23, 50668 Köln. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail: sekretariat@psa-kd.de. Weitere Informationen unter www.psa-kd.de.

bre

Berufsbegleitender Masterstudiengang „Klinische Medizintechnik“ in Bonn

Die Medizinische Fakultät der Universität Bonn bietet für Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Ingenieure und Naturwissenschaftler mit mindestens einjähriger Berufserfahrung seit dem Wintersemester 2012/2013 den Masterstudiengang „Klinische Medizintechnik“ an. Der Studiengang soll eine Brücke schlagen zwischen der klinischen Medizin und den Technikwissenschaften. Er zielt auf eine medizintechnische Berufstätigkeit im Gesundheitswesen, der klinischen Forschung oder in der Medizintechnikindustrie. Auch für Sachverständige kann die Zusatzqualifikation von Nutzen sein.

Professor Dr. Dirk von Mallek, Stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses und Mitinitiator des Masterstudiengangs, sagte zur Motivation, den Studiengang anzubieten: „Die Medizintechnik wird für die Patientenversorgung immer wichtiger und damit auch die klinische Forschung in Gesundheitseinrichtungen.“ Bislang komme Medizintechnik in der universitären Ausbildung wie auch in der ärztlichen Weiterbildung lediglich am Rande vor, da der Erwerb von Kenntnissen in der Gerätekunde kaum in den Lehrinhalten berücksichtigt werde. Auch in den nichtmedizinischen Studien-

fächern wie etwa den Ingenieurwissenschaften würden lediglich medizinische Grundlagen wie Anatomie oder Physiologie vermittelt, so der Bonner Mediziner. „Die mittlerweile deutlich verschärften Regelungen zu klinischen Prüfungen bei Medizinprodukten begründen daher den Handlungsbedarf, eine solche interdisziplinäre akademische Qualifikation einzuführen“, erläuterte von Mallek. Der Bonner Studiengang zeichne sich vor allem durch hohen Praxisbezug aus, sagte von Mallek dem *Rheinischen Ärzteblatt*. Da die mehr als 20 Dozenten aus verschiedenen Disziplinen wie Medizin, Recht und Technik kommen, werde das interdisziplinäre Denken gefördert. Es sei „enorm wichtig“, nicht nur die technische Seite und die Funktionsweise etwa eines neuen PET/CT zu kennen, sondern auch Wissen über die gesetzlichen, berufsrechtlichen und normativen Grundlagen zu erhalten, so von Mallek.

Der Masterstudiengang „Klinische Medizintechnik“ in Bonn teilt sich während der ersten beiden Semester in sechs Module, in denen die theoretischen Studieninhalte vermittelt werden beispielsweise zu Geräten der Diagnostik, der Therapie oder für

bildgebende Verfahren. Dazu stehen Implantate und in der Medizin eingesetzte Biomaterialien, einschlägige Gesetze, Verordnungen und berufsrechtliche Bestimmungen auf dem Lehrplan. Das dritte Semester ist einem sechsmonatigen klinischen Praktikum in einem der Schwerpunkte Kardiovaskuläre Medizin oder Medizinische Bildgebung und Strahlenmedizin vorbehalten. Die Universitätsklinik Bonn bietet entsprechende Praktikumsplätze in der Nuklearmedizin, der Radiologie oder der Herzchirurgie an, so von Mallek. Aber auch an jedem anderen Krankenhaus mit entsprechender Expertise könne auf Antrag der praktische Teil des Studiums absolviert werden. Das vierte Semester ist der Erarbeitung der Masterarbeit vorbehalten.

Der Studiengang kostet 6.600 Euro, wobei auch die Möglichkeit besteht, einzelne Module zu buchen für 1.100 Euro. Pro Jahr stehen 16 Studienplätze zur Verfügung. Die Bewerbungsfrist für den 2. Jahrgang ab dem Wintersemester 2014/2015 läuft bis zum 31. August 2014. Weitere Informationen auch zu den genauen Zulassungsvoraussetzungen finden sich unter www.klinische-medizintechnik.de.

bre

Allgemeinmedizin: Onlinebörse unterstützt Suche nach einem passenden Famulaturplatz

Eine deutschlandweite Famulaturbörse hat die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) im Internet eingerichtet. Derzeit stehen in der Datenbank über 380 Famulaturplätze von niedergelassenen Allgemeinmedizinern, hausärztlich tätigen Internisten und Kinderärzten zur Auswahl. Allein in Nordrhein-Westfalen stehen mehr als 110 Angebote für die

Famulatur in der Datenbank. Die Online-Börse soll Medizinstudentinnen und -studenten bei der Suche nach einer geeigneten Stelle für die einmonatige Pflichtfamulatur im hausärztlichen Bereich unterstützen, die mit der Änderung der Approbationsordnung 2012 eingeführt wurde. Die Vermittlungsbörse bietet sowohl Praxen die Möglichkeit, vorhandene Plätze für Famulanten anzubieten, als

auch suchenden Studierenden, ein Famulaturgesuch aufzugeben.

Die Famulaturbörse, die zusammen mit dem Deutschen Hausärzterverband, der Gesellschaft der Hochschullehrer für Allgemeinmedizin und der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland betrieben wird, bietet auch die Möglichkeit, Berichte über Erfahrungen während der Famulatur zu hinterlegen. Für das Erstellen eines Angebots oder eines Gesuchs ist die vorherige Registrierung auf der Internetseite notwendig.

www.degam-famulaturboerse.de bre